

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 32 · 12. August 2021

Einladung

zum Reit- und Springturnier
beim Reit- und Fahrverein Königsbach



Springen von
Freitag, 13. August bis Sonntag, 15. August 21
(Näherer Zeitplan unter Vereinsmitteilungen)

Diese Ausgabe erscheint auch online
www.koenigsbach-stein.de

Corona-Einreiseregeln (Kurzübersicht)

| | Digitale Einreiseanmeldung (DEA) § 3 EinreiseVO | Testpflicht (Nachweispflicht) § 5 EinreiseVO | Quarantänpflicht (Absonderung) § 4 EinreiseVO | Beförderungsverbot § 10 EinreiseVO | Ausnahmen |
|---|--|--|--|---------------------------------------|---|
| Virusvariantengebiet | ✓ Kontrolle bei Check-In und bei Einreise | ✓ Bei Einreise: Negativer PCR- Test (max. 72h) <u>oder</u> Antigen- Test (max. 24h) (Impf-/Genesenennachweis <i>nicht ausreichend</i>) | ✓ 14 Tage | ✓ | DEA: § 6 I Nr. 1 – 7 Testpflicht: keine (Sonderregeln u.a. für Grenzpendler) Quarantäne: § 6 I Nr. 1 – 7 Beförderungsverbot: § 10 II Nr. 1 – 9 |
| Hochinzidenzgebiet | ✓ Kontrolle bei Check-In und bei Einreise | ✓ Bei Einreise: Negativer PCR- Test (max. 72h) <u>oder</u> Antigen- Test (max. 48h) oder Impf-/Genesenennachweis | ✓ 10 Tage, Verkürzung ab 1. Tag mit Impf-/Genesenennachweis oder ab 5. Tag mit negativem Testnachweis | ✗ | DEA: § 6 I Nr. 1 – 11 Testpflicht: § 6 I Nr. 1 – 4 (Sonderregeln u.a. für Grenzpendler) Quarantäne: § 6 I Nr. 1 – 11 und § 6 II |
| Risikogebiet | ✓ Kontrolle bei Check-In und bei Einreise | ✓ Bis zu 48 h nach Einreise: Negativer PCR-Test <u>oder</u> Antigen-Test oder Impf-/Genesenennachweis | ✓ 10 Tage, Verkürzung ab 1. Tag mit negativem PCR-Test <u>oder</u> Antigen-Test oder Impf-/Genesenennachweis | ✗ | DEA: § 6 I Nr. 1 – 11 Testpflicht: § 6 I Nr. 1 – 11 Quarantäne: § 6 I Nr. 1 – 11 und § 6 II |
| Nicht-Risikogebiet (Luftverkehr) | ✗ | ✓ Bei Einreise: Negativer PCR- Test (max. 72h) <u>oder</u> Antigen- Test (max. 48h) oder Impf-/Genesenennachweis | ✗ | ✗ | Testpflicht: § 6 I Nr. 3 und 4 |

Ferienseite für Kids

Endlich Sommerferien - was nun? Als kleine Alternative zum Sommerferienprogramm haben wir diese Seite im Mitteilungsblatt für Kinder im Schulalter eingerichtet. Während der Sommerferien findet ihr hier jede Woche neue Ideen mit Rezepten, Spielen, Rätseln, Kreativem... viel Spaß!
Euer Sommerferienprogramm-Team



Experimente mit Luftballons:

Experiment 1: In einen Luftballon wird durch das Mundstück vorsichtig eine Zehn-Cent-Münze gesteckt, danach wird der Luftballon ganz normal aufgepustet und zugeknotet. Durch schütteln, schwingen und rasseln entstehen unterschiedliche Geräusche. Probiert auch aus, welche Geräusche andere Münzen im Luftballon hervorbringen. Vorsicht: der Luftballon platzt nun leichter!

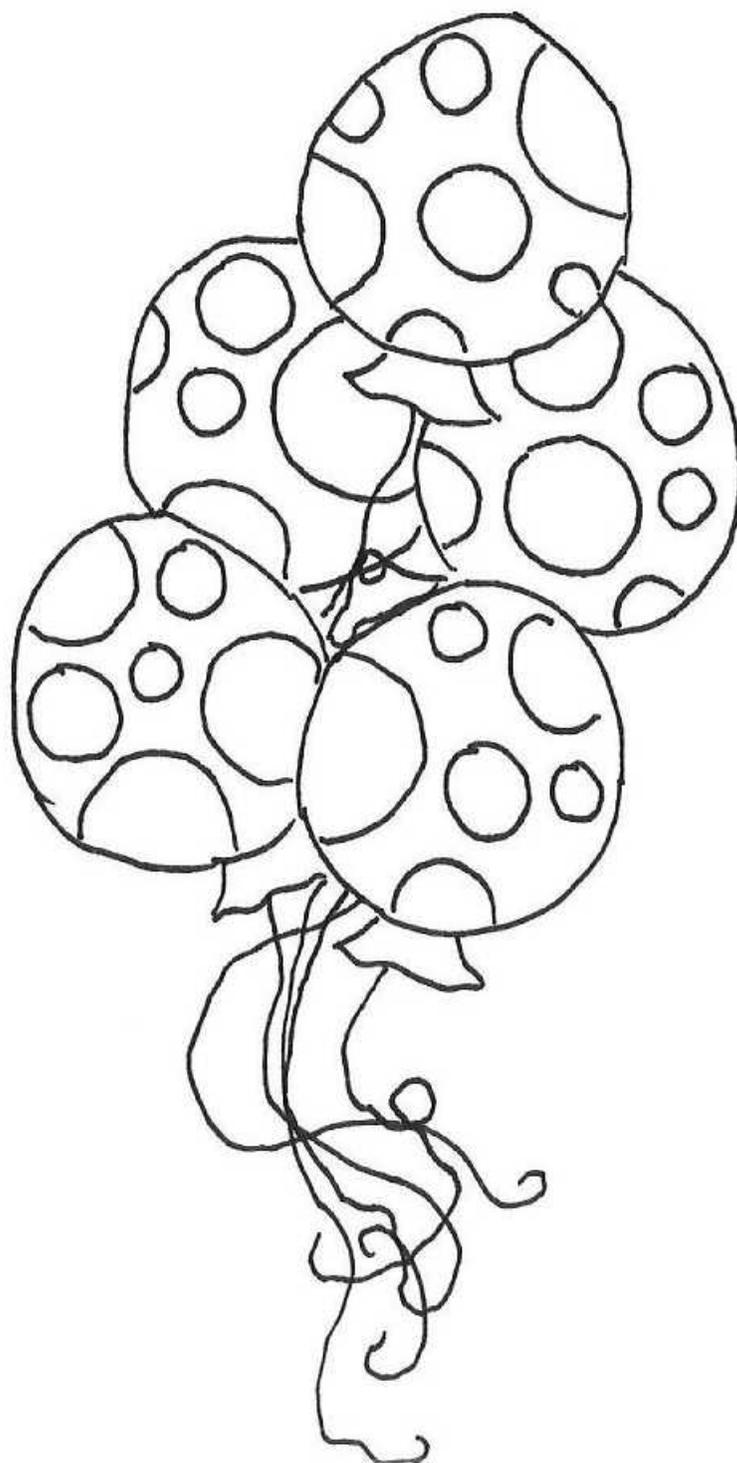
Experiment 2: Ihr benötigt ein ca. 3 cm langes Stück von einem Streichholz und einen Luftballon. Das Holzstück wird quer in das Mundstück gesteckt, danach der Luftballon aufgepustet. Beim Sausen lassen, wenn die Luft aus dem Ballon entweicht, gibt es gruselige heulende Geräusche!

Experiment 3: Ein Luftballon eignet sich auch super als Antrieb für kleine leichte Rennautos, Schiffchen auf dem Wasser oder Flugobjekte. Als Adapter eignet sich gut ein Trinkhalm der das Mundstück vom Luftballon verlängert. Überlegt gemeinsam, wie ihr den Luftballon am jeweiligen Fahrzeug befestigen könnt

Luftballon-Mandala:

Luftballon-Witze:

- ☛ Zwei Luftballons schweben durchs Zimmer. Sagt der eine: "Pass auf ein Kaktusssssssss!"
Fragt der andere: "Wasssssss?"
- ☛ Geht ein Luftballon zum Psychologen und sagt: "Ich weiß nicht, was ich noch tun soll. Ständig fühle ich mich so aufgebläht und dann ist da auch noch diese Platzangst."
- ☛ Quelle: www.witze.net



Reit- und Fahrverein Königsbach:

■ Gelungener Turnieraufakt

Mehr als 200 Pferde gingen am Wochenende beim Dressurturnier an den Start



Viel Reitsport war am Wochenende beim dreitägigen Dressurturnier des Reit- und Fahrvereins Königsbach geboten. Insgesamt starteten 211 Pferde bei zwölf Prüfungen. Zum ersten Mal ausgetragen wurde dieses Jahr am Sonntagnachmittag die Dressurprüfung

der schweren Klasse S, die bei durchwachsenem Wetter viele Schaulustige anzog. Die Veranstalter vom Reit- und Fahrverein zeigten sich hochzufrieden. Sportwart Tanja Leopold sprach von einer sehr guten Resonanz und erzählte, die Reiter seien vom Platz begeistert und davon, vom Publikum gesehen zu werden. Nachdem das Turnier im vorigen Jahr wegen der Corona-Krise ausgefallen ist, sollte es dieses Jahr unbedingt stattfinden.



„Das stärkt das Gemeinschaftsgefühl, das in den letzten Monaten gelitten hat“, sagte Leopold: „Bei uns ist es Gott sei Dank noch da.“ Mit viel Aufwand hatte der Verein ein Hygienekonzept entwickelt, das von Teilnehmern und Besuchern eingehalten wurde. „Man merkt, dass alle aufeinander Acht geben.“ Nächstes Wochenende geht es in Königsbach weiter mit Reitsport. Dann steht das Springturnier an: Insgesamt sind mehr als 300 Reiter und 630 Pferde gemeldet. Los geht es am Freitag um 7.30 Uhr, am Samstag und am Sonntag um 8 Uhr. Höhepunkt ist am Sonntagnachmittag um 16 Uhr die Springprüfung in der schweren Klasse S. – Nico Roller

SOMMER FEST
mit Beachbar

**FREITAG
20. AUGUST
AB 16:00 UHR***

**Sportgelände
TG Stein**

- Cocktails/Longdrinks
- Bierwagen
- Klassiker auf die Hand (Pommes, Brat- und Currywurst)
- Klassiker zum Trinken (Cola, Fanta, etc.)
- * bis 18 Uhr „After-Work-Happy Hour“

Einlass mit **3G**

www.tgstein.de

After-Work-Happy Hour
an der Beachbar

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung Ortsbegehung -Schwerpunkt Verkehr- Nachbericht

8. Am Königsbacher Berg
Hier wurde ebenfalls die **Geschwindigkeit** der Fahrzeuge kritisiert. Dazu wurden Beschwerden über die Anzahl der auf der Fahrbahn parkenden Fahrzeuge und **nicht genutzte Garagen/Stellplätze** geäußert. Baulich nachzuweisende Stellplätze sind als solche zu nutzen. Ordnungsgemäß parkende Fahrzeuge werden vom Ordnungsamt nicht beanstandet. Weiterhin wurde das **Parken in Kurvenbereichen** angesprochen, hier obliegt die Kontrolle dem Ordnungsamt. Als weitere Störung wurden **dauerhaft abgestellte Anhänger** angesprochen. Anhänger dürfen **bis zu 14 Tage unbewegt** im öffentlichen Verkehrsraum stehen, danach handelt es sich um eine **erlaubnisbedürftige Sondernutzung**. Fehlt diese, wird ein Bußgeld verhängt. Das Ordnungsamt kontrolliert die Anhänger. Ebenso käme es an den Kreuzungen immer wieder durch gefährliche Situationen aufgrund **Missverständnissen bezüglich der Vorfahrt**. Auch wenn die Seitenstraßen im Kreuzungsbereich bepfastert sind, gilt im **gesamten Bereich rechts-vor-links**. Um die Gefahren für Radfahrer zu verringern, soll die **Verwaltung prüfen, auf der Westseite der Wagnerstraße einen weiteren Radweg** zu bauen. Hier werden der vorhandene Platz wegen des Entwässerungskanal und die Wirtschaftlichkeit wegen des bereits vorhandenen Radwegs auf der anderen Straßenseite die entscheidenden Kriterien sein.

9. Kreuzung Benzstraße X Dieselstraße
An dieser Stelle waren **dauerhaft parkende Fahrzeuge** eines Gewerbetreibenden Gegenstand der Diskussionen. Diese stehen manchmal im und manchmal unmittelbar außerhalb des Kreuzungsbereiches. Sie behindern den fließenden Verkehr, insbesondere den Buslinien- und den Lieferverkehr der im Mittelteil angesiedelten Unternehmen. Diese Kreuzung wurde ebenfalls bei der **Verkehrsschau 2020** angeschaut. Damals sah die Straßenverkehrsbehörde keinen Handlungsdruck, da u.a. die Unfallzahlen der Polizei keinen Unfallschwerpunkt rückschließen lassen. Die Situation soll weiterhin beobachtet werden. Bürgermeister Genthner wurde aufgefordert sich an den Gewerbetreibenden zu wenden und für eine Verbesserung zu sorgen. Dieser

Redaktionsschluss beachten

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.



Punkt soll auch bei der nächsten Verkehrsschau des Landratsamtes erneut angeschaut werden. **Die Gemeindeverwaltung wird sich für eine Verlängerung des Halteverbotes im Kreuzungsbereich aussprechen.** Ebenso wurde die **Parkverbotsbeschilderung** von dieser Kreuzung in die **Benzstraße hinterfragt.** Hierzu wird sich die Gemeindeverwaltung bei der anordnenden Straßenverkehrsbehörde informieren.

10. Bilfinger Straße
 Besonders viele Personen waren bei diesem Punkt anwesend. Themen, die diskutiert wurden waren die **Anzahl der Fahrzeuge, die die Bilfinger Straße nutzen, die gefahrene Geschwindigkeit, das Gewicht der Fahrzeuge, deren Verhalten gegenüber Fußgängern und Radfahrern, der Zustand der Fahrbahn und des Banketts sowie das ordnungswidrige Parken im Bereich des Entenspielflatzes.**

Die Bilfinger Straße wird oft als Ausweichstrecke genommen, um die beparkten Straßen im Ort zu umgehen, gerade während der Zeit der Baustelle in der Eisinger Straße / Bauschlottter Straße. Laut Aussage der Anwohner war die **Bilfinger Straße früher nur für Anlieger freigegeben.** Die Verwaltung wird diesen Sachverhalt **prüfen.** Die **Kontrolle des Gewichts und der Geschwindigkeit** der Fahrzeuge darf die Gemeinde nicht durchführen. Dies obliegt der **Polizei bzw. dem Landratsamt.** Der Verlauf der Straße macht eine Geschwindigkeitsmessung aus technischer Sicht quasi unmöglich. Sollte in diesem Bereich die Section Control (Geschwindigkeitskontrolle über eine definierte Strecke) eingesetzt werden, könnte damit Abhilfe geschaffen werden. Derzeit dürfen **30 km/h** gefahren werden. **Von Seiten der Gemeindeverwaltung wird die Beschilderung nochmals überprüft,** damit diese Regelung auch von allen Richtungen gut erkennbar ist. Das **Verhalten gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern** ist ebenso Bestandteil des fließenden Verkehrs, welchen die Gemeindeverwaltung nicht kontrollieren darf. Wenden Sie sich als Geschädigte/r bezüglich einer **Anzeige** bitte direkt an die **Polizei.** Angesichts der recht starken Nutzung, ist die Bilfinger Straße in einem teilweise eher **abgenutzten Zustand,** vor allem in Bezug auf das **Bankett.** Das Bankett wurde im vergangenen Jahr **im Rahmen von Hochwasserschutzmaßnahmen gerichtet.** Leider ist dieses schon ausgefahren. Das Bankett ist grundsätzlich **nicht zum dauerhaften befahren geeignet,** was bei **Begegnungsverkehr** jedoch zwangsläufig ist. Ein Komplettausbau wird finanziell nicht möglich sein und würde auf der anderen Seite nur noch mehr Verkehr hervorrufen. Eine **Umwidmung der Straße** z.B. in eine Fahrradstraße o.ä. muss intensiv **geprüft** und von der **Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes angeordnet** werden. In der Diskussion wurde auch ein **Verkehrskonzept** gefordert, welches zumindest diesen Bereich, gerne aber auch ganz Königsbach-Stein beinhalten soll. Dafür ist aktuell kein Geld im Haushalt vorgesehen. Ob dafür in den kommenden Jahren Mittel zur Verfügung stehen werden, entscheidet der Gemeinderat. Aus einer im Jahr 2015 durchgeführten Verkehrsanalyse mit Verkehrszählungen und -befragungen, konnten für diesen Bereich keine Maßnahmen abgeleitet werden, die zu Verbesserungen führen könnten. Die **Parksituation beim Entenspielflatz** wird nun **verstärkt durch den gemeindlichen Vollzugsbediensteten kontrolliert.**

11. Querung der L 611 in der Hansenwiesenspange
 Hier wurde regelmäßig ein **Fußgängerüberweg (FGÜ)** gefordert. Dieser Punkt war in den letzten Jahren Gegenstand von Verkehrsschauen des Landratsamtes. Grundsätzlich werden FGÜs vom Landratsamt nicht nur positiv gesehen. **Unfallstatistiken** stellen eine **Auffälligkeit an neu angelegten FGÜs** fest, da sich dort die **Vorrangverhältnisse im Straßenverkehr umkehren.** Im Übrigen eignet sich diese Stelle aufgrund der Sichtbeziehungen und der erlaubten Geschwindigkeit nicht für die Einrichtung eines FGÜ. Die **aktuelle Querungshilfe in Form eines Fahrbahnteilers sei nach Auffassung von Verkehrsexperten die sichere Variante,** da die Passanten jeweils nur eine Fahrtrichtung beobachten müssen und die Strecke zur sicheren Mittelinsel recht kurz ist.

UMWELTECKE



Müllabfuhrtermine

| | Restmüll / Bioabfall | Grüne Tonne □ Hoch ● Rund | Recyclinghof Königsbach | Recyclinghof Bauschlott | Sonstiges |
|---------------|----------------------|------------------------------|----------------------------|----------------------------|-----------|
| AUGUST | | | | | |
| 1 So | | | | | 31. KW |
| 2 Mo | | □ K | | | |
| 3 Di | | ● K | | | |
| 4 Mi | | □ S | 9:00-12:30 | | |
| 5 Do | | ● S | 9:00-12:30 | | |
| 6 Fr | | | 9:00-12:30 | 9:00-12:30 | |
| 7 Sa | | | 8:30-11:30 | 8:30-11:30 | |
| 8 So | | | | | 32. KW |
| 9 Mo | | | | | |
| 10 Di | | | 14:00-17:30 | | |
| 11 Mi | | | 14:00-17:30 | | |
| 12 Do | | | 14:00-17:30 | 14:00-17:30 | |
| 13 Fr | X | | 14:00-17:30 | | |
| 14 Sa | | | 13:00-16:00 | 13:00-16:00 | |
| 15 So | | | | | 33. KW |
| 16 Mo | | | | | |
| 17 Di | | | | | |
| 18 Mi | | | 9:00-12:30 | | |
| 19 Do | | | 9:00-12:30 | | |
| 20 Fr | | | 9:00-12:30 | | |
| 21 Sa | | | 8:30-11:30 | 8:30-11:30 | |
| 22 So | | | | | 34. KW |
| 23 Mo | | | | | |
| 24 Di | | | 14:00-17:30 | | |
| 25 Mi | | | 14:00-17:30 | | |
| 26 Do | | | 14:00-17:30 | | |
| 27 Fr | X | | 14:00-17:30 | 14:00-17:30 | |
| 28 Sa | | | 13:00-16:00 | 13:00-16:00 | |
| 29 So | | | | | 35. KW |
| 30 Mo | | □ K | | | |
| 31 Di | | ● K | | | |

Häckselplatz

Stein: Gewinn "Eichbusch",
 zwischen Königsbach und Stein,
 geöffnet: ganzjährig
 Mo.-Fr. von 07.00-20.00 Uhr
 Sa. von 07.00-18.00 Uhr
 So. und Feiertag geschlossen

Abholung der Kühlgeräte

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:
 Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.
 Hierfür bitte mindestens 10 Tage vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152 die Entsorgungsschecks beantragen.
 Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:
 Mittwoch, 08. September 2021.

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Relaxsessel dunkel-beige mit Bedienung
Tel. 0177 5628030

Bett mit Latenrost und Matratze 250x200
dreitüriger **Schlafzimmerschrank** 300x285
Tel. 3640682

Kinder-/Jugendbett von Thuka (ohne Matratze) aus Kiefernholz lackiert 90x200cm.
Tel. 0173 9511732

zwei **Kinderfahrräder**
ein **Mädchenjugendfahrrad** Tel. 1488

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
info@koenigsbach-stein.de - Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

.....

Datum / Unterschrift

.....

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.
Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Sommerzeit – Lesezeit

Bitte beachten Sie, dass am **Freitag, dem 13. August** die Gemeindebücherei geschlossen bleibt. Ab Dienstag, 17. August ist die Bücherei wieder wie gewohnt geöffnet.

Unser heutiger Lesetipp kommt aus dem Bereich Sachbuch und passt gut in den Sommer mit seinem reichen Gemüseangebot: „Die grüne Küche für jeden Tag“ mit 70 familientauglichen Vier-Personen-Rezepten für alle Gelegenheiten. Wie viel Spaß Kochen und Essen mit Kindern machen kann, beweisen nicht nur die vielen Fotos: Praktische Tipps ohne das "Meine Kinder sind schlechte Esser"-Gejammer zeigen, wie unkompliziert man Kinder auch vegetarisch ernähren kann.

Sie finden Rezepte für jeden Tag und für jeden Anlass. Wie wäre es zum Beispiel mit der Kürbis-Börek-Schlange für die nächste Party, Leckerer aus der Lunchbox, wie knusprige Reispapierrollen oder getrocknete Apfelinglinge als Snack für zwischendurch. Abgerundet wird die Familienküche mit Rezepten zu Gebäck

und Süßspeisen wie zum Beispiel Blaubeer-Avocado-Eis oder Himbeer-Cupcakes.

In diesem Familienkochbuch finden Sie jeden Tag die passende Idee für gesunde und kreative Küche, die garantiert der ganzen Familie schmeckt! Lassen Sie sich inspirieren.

Denken Sie daran, dass beim Besuch der Bücherei die üblichen Hygienemaßnahmen beachtet werden müssen. Die Rückgabe erfolgt nach wie vor auf dem Wagen vor der Bücherei, wenn freie Körbe bereit stehen, können Sie die Bücherei betreten. Kommen Sie einfach bei uns in der Bücherei vorbei: Zur Ausleihe benötigen Sie lediglich einen Nuterausweis, den Sie sich bei uns ausstellen lassen können. Die Nutzung der Bücherei ist kostenlos. Bitte denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern: Auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein finden Sie unter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei die Seite der Gemeindebücherei. Dort können Sie auf unseren Online-Katalog zugreifen und Ihre Leihfristen verlängern. Oder rufen Sie einfach die 07232-312071 an, nennen Ihre Bücherei-Ausweisnummer und teilen uns Ihren Verlängerungswunsch mit. Weiterhin können Sie eine Mail an buechereikoenigsbach@t-online.de schreiben.



Ein Kochbuch für die Familie Foto: Verlag Knesebeck

Unsere Öffnungszeiten:

| | |
|------------|-----------------|
| Dienstag | von 15 – 18 Uhr |
| Mittwoch | von 10 – 12 Uhr |
| Donnerstag | von 16 – 19 Uhr |
| Freitag | von 15 – 18 Uhr |

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.
Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Allgemeiner medizinischer Notfalldienst Tel. 116 117

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 07231 - 37 37

Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.

Zentrale Notfallpraxen Pforzheim Tel. 0180 / 51 92 92 18

Siloah, St. Trudpert Klinikum Tel. 07231 - 498-0

Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: von 14 – 24 Uhr

Freitag 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher

Notdienst Tel. 07231 - 9 69 29 69

Öffnungszeiten der Kinder-Notfallpraxis (NOKI) sind:

Mittwoch 15 – 20 Uhr, Freitag 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter

Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Beratung und Pflegedienstleitung: Manuela Schmidt

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07232 - 313380
Büro Tagestätte Wilferdingen, Tel. 07232 - 3133717

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/

Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

Frauenhaus Pforzheim Tel. 07231- 45763-0

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Be-

gleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen,

Plan B gGmbH Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711

www.Tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreisseniorat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 – 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüro Königsbach und Stein:

Mo. – Fr.: 7.30 – 13 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

Übrige Ämter:

Mo. – Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 16 – 18 Uhr

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199
E-Mail: info@koenigsbach-stein.de
Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat:

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,
Vereinskontakte, Jubiläen Ariane Schäfer 3008-100

Netzwerk 60 Plus Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiterin **Stefanie Haindl** 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Geschäftsstelle des Gemeinderats, Wahlen Frank Schreck 3008-122

Janine Cordier 3008-128

Betriebliche Gesundheitsfürsorge,
Sommerferienprogramm Tobias Schindler 3008-123

Koordinationsstelle für frühkindliche

Bildung und Erziehung: Ute Dreier 3008-129

Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis:

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Dominika Dahn 3008-124

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiter, **Dominik Laudamus** 3008-150

Bevölkerungsschutz, Jagdpacht,
Ortspolizeibehörde, Umweltschutz

Standesamt Vanessa Frank 3008-157

Rentenversicherung, Werner Seifert 3008-161

Mo. + Di. + Do. + Fr. erreichbar

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,

Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,

Gewerbe, Soziales Katharina Maurer 3008-153

Rentenversicherung

für OT Stein Sandra Haas 3008-154

Vollzugsdienst Ernst Krämer

Flüchtlings- u.

Integrationsbeauftragter Ralf Schmidt 3008-159

Integrationsmanagerin Angelika Maier 3008-156

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Bauamt: Amtsleiter **Thomas Brandl**

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung,
Grundstücksangelegenheiten Thomas Brandl 3008-130

Gemeindeeigene Schulen,
Vergabe VOL Manuela Rebholz 3008-133

Rechnungsstellen für
Bauleistungen, Vergabe VOB,
Vorkaufrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung,
Baulasten Benjamin Bodemer 3008-131

EDV Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit N.N.

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene
Bauprojekte, Förderprogramme **Daniela Stadie** 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,
Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde: Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband N.N.

Gebäudemanagement,
Energiemanagement Martin Frey 3008-142

Mieten/Pachten,
Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Gebäudereinigung,
Friedhofswesen Jennifer Kellermann 3008-143

Leiter Bauhof **Stefan Giek** 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-

VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Rathaus Stein, Marktplatz 6

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Thomas Karst 3811-14

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

Julia Rambach 3009-50

Petra Karst 3009-52

Tina Katz-Baricevic 3009-51

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Cornelia Wiesner 3009-63

Elke Faaß 3009-55

Sandra Hausmann 3009-81

N.N.

Karin Addai 3009-58

Janine Schütze 3009-56

Siegbert Lamprecht 3009-53

Manuela Philipp 3009-64

Christine Burkhardt 3009-64

Wolfgang Karst 3009-59

Steueramt

Kasse

Lohnbüro

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 30 15 36

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31/ 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: www.enbw.com/strassenbeleuchtung-
melden oder Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77



Deutsche
Rentenversicherung

Mit der Rente ins Ausland

116.202 Renten hat die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg im Jahr 2020 an Personen gezahlt, die im Ausland wohnen. Davon gingen rund 90.300 Renten an Empfängerinnen und Empfänger mit Wohnsitz in Griechenland. 22.338 Renten wurden in die Schweiz überwiesen. Überweisungen nach Südafrika (645), Thailand (547) und die USA (178) bilden die Plätze 3 bis 5 bei den Auslandsüberweisungen des gesetzlichen Rentenversicherungsträgers.

Verbindungsstelle für Griechenland, Zypern, Liechtenstein und die Schweiz

Dass die DRV Baden-Württemberg so vielen Menschen in Griechenland und in der Schweiz ihre Rente überweist, kommt nicht von ungefähr: Der südwestdeutsche Rentenversicherungsträger ist innerhalb der gesetzlichen Rentenversicherung die Verbindungsstelle für Griechenland, Zypern, Liechtenstein und die Schweiz. Sie betreut damit Personen, die entweder dort wohnen und zusätzlich Beiträge in Deutschland geleistet haben oder Personen, die aktuell in Deutschland wohnen und in einem der vier Länder Beiträge zur dortigen Rentenversicherung gezahlt haben. Zusätzlich beantwortet die Verbindungsstelle alle Fragen rund um das Abkommensrecht und unterstützt bei der Rentenantragstellung.

Gut abgesichert im Ausland

In einer globalisierten Welt arbeiten nicht nur mehr Menschen im Ausland, auch immer mehr Rentner leben dort. Ein wichtiger Grund dafür ist, die gute soziale Absicherung, vor allem innerhalb Europas. Wer nämlich in ein EU-Land umzieht oder in einen Staat, mit dem Deutschland ein Sozialversicherungsabkommen hat, erhält die deutsche Rente auch im Ausland in voller Höhe. Dennoch sollten sich alle Personen, die als Rentnerin oder Rentner ins Ausland ziehen wollen, zuvor bei der DRV beraten lassen, um sich über mögliche Auswirkungen auf die Rente sowie auf die Kranken- und Pflegeversicherung zu informieren. Über Auswirkungen auf die Steuerpflicht beraten Finanzämter, Lohnsteuerhilfvereine oder Steuerberater.

Freiwillige Feuerwehr Königsbach-Stein



Rauchmeldertag 2021: Freitag, der 13. August



- **Motto Aktionstag: „Nur funktionierende Rauchmelder retten Leben – Rauchmelder jährlich überprüfen und nach 10 Jahren austauschen!“**
- **Feuerwehr erinnert Eigentümer und Vermieter, Prüf- und Austauschtermine einzuhalten**
- **Anleitung: Rauchmelder in 4 Schritten prüfen und pflegen**
- **Online-Broschüre „Rauchmelder in Haus & Wohnung“ zum Download**

Königsbach-Stein, 29. Juli 2021 –Der diesjährige Rauchmeldertag findet am Freitag, den 13. August statt. Sein Motto: „Nur funktionierende Rauchmelder retten Leben – Rauchmelder jährlich prüfen und nach 10 Jahren austauschen“. Mit dieser Botschaft sollen vor allem Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern sowie private Vermieter daran erinnert werden, die Rauchmelder sowohl in ihren eigenen vier Wänden als auch in ihren vermieteten Wohnungen jedes Jahr zu prüfen und nach 10 Jahren auszutauschen. Als Erinnerungshilfe dient dafür der jährliche Rauchmeldertag, Freitag der 13.

Rauchmelderpflicht beinhaltet mehr als die Installation

„Solange der Rauchmelder nicht piept – ob wegen eines Brandes oder nachlassender Batterieleistung – vergessen wir die lebensrettenden Geräte unter der Decke. Doch nur funktionierende Rauchmelder retten Leben“, sagt Norbert Schaaf, Vorsitzender von „Rauchmelder retten Leben“ und ergänzt: „Daher ist es wichtig, die kleinen Lebensretter unabhängig von ihrer Batterieleistung einmal jährlich zu überprüfen und nach zehn Jahren auszutauschen. Mit dem Motto des diesjährigen Rauchmeldertages wollen wir Eigentümer und private Vermieter darauf hinweisen, dass die Rauchmelderpflicht nicht mit der Installation endet, sondern Prüfung und Pflege ebenfalls dazu gehören. Denn im Brandfall bleiben einem Menschen durchschnittlich nur 120 Sekunden Zeit, sich in Sicherheit zu bringen.“

Feuerwehr: Rauchmelder regelmäßig überprüfen und austauschen

„Dass Rauchmelder Leben und die Gesundheit der Menschen retten, stellen wir bei unseren Einsätzen nahezu täglich fest. Daher unterstützen wir sehr die Aufklärung über die regelmäßige Überprüfung der lebensrettenden Geräte. Auch um Falschalarme durch Staub oder falsch interpretierte Batteriewarnungen der Rauchmelder (und dadurch unnötige Einsätze der Feuerwehr) zu verhindern, sollten Rauchmelder regelmäßig überprüft und rechtzeitig ausgetauscht werden“, erklärt Hermann Schreck, Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV).

Anleitung: Rauchmelder in 4 Schritten prüfen und pflegen

Rauchmelder sollten gemäß der Bedienungsanleitung, aber mindestens einmal jährlich wie folgt überprüft werden:

1. Rauchmelder über Prüftaste testen: Gibt der Melder keinen Ton mehr ab, muss er ausgetauscht werden. Bei Rauchmeldern mit austauschbaren Batterien sollten Sie besonders darauf achten, ob die Batterien getauscht werden müssen.
2. Rauchmelder auf Verschmutzung überprüfen und vorsichtig säubern (mit einem feuchten Tuch oder Staubwedel, nicht aussaugen).
3. Umgebung des Melders prüfen: Es dürfen keine Hindernisse im Abstand von 50 cm im Weg sein, die den Rauch von dem Melder fernhalten. Ausstattung der Räume aktualisieren: Wurde zum Beispiel ein Arbeitszimmer in ein Gäste- oder Kinderzimmer umgewandelt? Übernachtet im Wohnzimmer regelmäßig jemand? Denn Räume, in denen regelmäßig geschlafen wird, sind als Schlafräume ebenfalls mit Rauchmeldern auszustatten.
4. Funktioniert der Rauchmelder trotz neuer Batterie nicht mehr oder ist stark verschmutzt, muss dieser ausgetauscht werden. Nach 10 Jahren müssen sowohl Rauchmelder mit einer fest eingebauten 10-Jahres-Batterie als auch Rauchmelder mit austauschbarer Batterie ausgetauscht werden.

Online-Broschüre „Rauchmelder in Haus & Wohnung“ zum Download

„Rauchmelder retten Leben“ stellt Verbrauchern die neue Online-Broschüre „Rauchmelder in Haus & Wohnung“ auf der Aktionstag-Webseite zum kostenlosen Download bereit. Die Broschüre beinhaltet wertvolle Tipps zur Gesetzgebung, Installation und eine Anleitung zur richtigen Prüfung von Rauchmeldern. <https://www.rauchmelder-lebensretter.de/rauchmeldertag/>

**Rauchmelder
sind
Lebensretter**



EHE- UND ALTERSJUBILARE

Goldene Hochzeit

Goldene Hochzeit im OT Stein

Am kommenden Freitag, 13. August 2021, können die Eहेleute

Franz und Mira Oharek geb. Krcmar
Königsbacher Str. 39

das Fest der „**Goldenen Hochzeit**“ feiern. Hierzu gratulieren wir recht herzlich und wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit.

Eiserne Hochzeit

Eiserne Hochzeit im OT Stein

Am Mittwoch, 11. August 2021, konnten die

Eहेleute
Manfred und Ellen Scheible geb. Farr
Heimbronner Str. 18

das Fest der „**Eisernen Hochzeit**“ feiern. Hierzu gratulieren wir den Eheleuten recht herzlich und wünschen ihnen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Die Glückwünsche der Gemeinde und der Landesregierung überbrachte Bürgermeister Heiko Genthner.

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Kreativ sein

Sommerferien: Do. 29.07.21 bis Sa. 11.09.21
Zum neuen Schuljahr haben wir freie Plätze für Klavier, Violine und Viola, Gitarre und Blasinstrumente.

Wieder Plätze frei im Kunstkurs für Jugendliche mit Sibylle Burrer. Ganzjähriger Kurs, Di. 17.45 – 19.00 Uhr, Bergschule Singen, Kunstraum. Schnuppertermin möglich.

Unser Sinfonieorchester probt wieder. Auch SpielerInnen, die nicht bei uns Unterricht bekommen, können mitspielen. Hier erheben wir einen kleinen Unkostenbeitrag.

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).



Kunstkurs für Jugendliche
Foto: UF

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

„Impfen mit Mehrwert und Nährwert“ Impfkation am Samstag bei Supermärkten in Königsbach- Stein, Neuenbürg und Enzberg - Obendrauf gibt's eine Brezel oder ein süßes Stückle

„Impfen mit Mehrwert und Nährwert“ – unter diesem Motto bietet der Enzkreis am kommenden Samstag (14. August) bei

drei Supermärkten in der Region eine Impfung ohne vorherige Terminvereinbarung an. „Alle, die sich dort an diesem Tag einen schützenden Piks setzen lassen, bekommen obendrauf noch eine Brezel oder ein süßes Stückle“, kündigt Landrat Bastian Rosenau an, der an diesem Tag zwischen 9 und 10:30 Uhr beim Edeka-Markt Berger auf der Wilhelmshöhe in Neuenbürg zusammen mit der neuen Ersten Landesbeamtin des Enzkreises, Dr. Hilde Neidhardt, den Impfungen die Leckereien persönlich aushändigen wird. Das Mobile Impfteam des Kreisimpfzentrums in Mönshelm wird allerdings noch länger, bis 12 Uhr, vor Ort sein und impfen.



„*Impfen mit Mehrwert und Nährwert*“: Wer sich am Samstag bei einer der Impfkationen bei den Einkaufsmärkten in Neuenbürg, Königsbach oder Enzberg den schützenden Piks setzen lässt, bekommt eine Brezel oder ein süßes Stückle. (enz, Fotografie: Miriam Mayer)

„Im Anschluss zieht das Team weiter nach Königsbach, wo sich Interessenten – auch hier ist gleichgültig, aus welchem Ort sie kommen – zwischen 13 und 16 Uhr beim Edeka-Markt Schröter impfen lassen und anschließend ebenfalls ein süßes Stückle absahnen können“, wie Miriam Mayer und Michael Eckerle, die die gesamte Aktion organisiert haben, augenzwinkernd sagen. Den Abschluss bildet an diesem Tag ein Stopp von 17 bis 20 Uhr beim HIT Einkaufszentrum Schrammel in Enzberg, wo dann passend zur Vesperzeit Brezeln an die Impflinge verteilt werden. Bei allen drei Einsätzen stehen die Impfstoffe von Biontech und Johnson&Johnson zur Wahl.

Wer sich an diesem Tag bei einem der drei Märkte impfen lassen möchte, braucht zwar keinen Termin, sollte jedoch seine Krankenversicherungskarte (falls vorhanden), den Personalausweis sowie den Impfpass mitbringen. Ist der Impfpass nicht zur Hand, wird nach der Impfung eine Ersatzbescheinigung ausgestellt. Unter 18-Jährige können in Begleitung einer erziehungsberechtigten Person ebenfalls geimpft werden.

„Ich freue mich, dass diese Impfkationen zustande kommen und danke allen Beteiligten für die spontane und unkomplizierte Zusammenarbeit“, so Dr. Hilde Neidhardt, die auch den Corona-Verwaltungsstab im Landratsamt leitet. „Wir leisten damit auch einen Beitrag zur Informations- und Aktionskampagne des Landes Baden-Württemberg namens #dranbleibenBW, die für möglichst viele Impfungen wirbt. Auch wenn wir bezogen auf das Kreisgebiet bei den Impfungen im Kreisimpfzentrum und durch die Mobilen Impfteams zwischenzeitlich die beeindruckende Zahl von insgesamt 90.000 Impfungen erreicht haben, hoffen wir für unsere Aktion natürlich trotzdem auf eine große Reso-

nanz - und dass sich möglichst viele auf ihren Einkaufszettel schreiben, was sie am Samstag Wichtiges erledigen müssen: Nämlich einkaufen gehen und sich impfen lassen.“ (enz)

Überwältigende Spendenbereitschaft im Enzkreis: Über eine Viertelmillion Euro für die Flutopfer in Insul gesammelt – Alle Städte und Gemeinden im Enzkreis haben gespendet



Bildunterschrift zu Foto „Spende Hochwasser“: Landrat Bastian Rosenau (links) und Neulingens Schultes Michael Schmidt freuen sich über die großartige Spendenbereitschaft für die Flutopfer. (enz/FotografIn: Stefanie Frey) Foto: Frey

„MEGA!!!“ – so lautete die begeisterte Reaktion von Landrat Bastian Rosenau, als er erfuhr, wie viele Spenden innerhalb der letzten Tage auf dem von den Städten, Gemeinden und dem Enzkreis gemeinsam eingerichteten Spendenkonto eingegangen sind, um die Opfer der Hochwasser-Katastrophe in Rheinland-Pfalz zu unterstützen. Auch Neulingens Bürgermeister Michael Schmidt, der die Hilfe der Gemeinden initiierte und koordinierte, freut sich sehr, dass alle 28 Kommunen im Enzkreis der Initiative gefolgt sind. Bisher kamen insgesamt über 190.000 Euro zusammen. Diesen Betrag stockt der Kreis nun um weitere 50.000 Euro auf, so dass in Summe bisher bereits 241.794 Euro ins Katastrophengebiet gespendet werden können und die „Viertelmillion werden wir sicher noch knacken“, sind sich Rosenau und Schmidt einig. „Wir haben teilweise eine vergleichbare Topografie, so dass vielen Menschen hier bewusst ist, dass uns das jederzeit ebenfalls passieren könnte“, meint der Neulinger Rathauschef. Mit einer solchen Hilfs- und Spendenbereitschaft habe er nicht gerechnet, gesteht der Landrat überwältigt und dankt „im Namen der Menschen, die teilweise alles verloren haben, was ihnen lieb und teuer war, für die Anteilnahme und die finanzielle Unterstützung. Das ist wirklich gelebte Solidarität und eine große Hilfe für die betroffenen Menschen!“ Laut Kreisbrandmeister Carsten Sorg, der sich selbst zusammen mit seinem Stellvertreter Manfred Wankmüller vor Ort in Rheinland-Pfalz ein Bild von den unfassbaren Zerstörungen durch die Unwetterkatastrophe gemacht hatte, kommt die komplette Summe direkt den Menschen in der extrem betroffenen Ortsgemeinde Insul im Landkreis Ahrweiler zu, die zur Verbandsgemeinde Adenau gehört. Dort war auch der Hochwasserzug aus dem Enzkreis eingesetzt, um erste Nothilfe zu leisten. Gemeinsam mit dem Landrat und Schmidt, sichert Sorg zu, „selbstverständlich dafür zu sorgen, dass jeder Euro direkt im Hochwassergebiet ankommt. Jede einzelne Spende kommt denen zu Gute, die sie am dringendsten brauchen.“ Und Wankmüller ergänzt: „Für die Menschen dort ist es ungeheuer wichtig, dass sie nicht alleine sind und bleiben. Daher ist dies ein großartiges Zeichen.“ Wer noch spenden möchte, kann dies gerne tun: **Spendenkonto IBAN DE 86 6665 0085 0008 2139 68 Stichwort „Hochwasserhilfe Enzkreis“**. Bis zu einem Betrag von 300 Euro reicht der Bankbeleg bzw. Kontoauszug als Nachweis aus. Für Zuwendungen über diesem Betrag kann das Landratsamt eine Spendenbescheinigung ausstellen. Wer eine solche wünscht, sollte der Behörde daher parallel dazu per E-Mail an kaemmerei@enzkreis.de seine Anschrift mitteilen. (enz)

Spannende Geschichten über starke Frauen* - Podcast-Reihe „Women of Vision“ des Frauenbündnisses Pforzheim Enzkreis geht in die vierte Runde



Die Aufnahmen für das Podcast-Projekt fanden im Studio von Ton-Bild-Schau im Kreativzentrum EMMA statt. Mit dabei waren (v.l.n.r.) Kinga Golomb, Antonia Walch, Leonie Brückner und Natalie Dreher. Alle Anwesenden wurden im Vorfeld der Aufnahme negativ auf Corona getestet.

Ob Unternehmerin, Bürgermeisterin oder Aktivistin – der Podcast „Women of Vision“ des Frauenbündnisses Pforzheim Enzkreis porträtiert das Leben interessanter weiblicher oder diverser Persönlichkeiten, die Vorbilder (sogenannte role models) für andere sein können. Vier von insgesamt sechs Folgen der diesjährigen Staffel sind bereits erschienen. Darin sprechen die unterschiedlichen role models darüber, was es für sie bedeutet, Frau zu sein, welche Rolle Feminismus für sie spielt und was sie in ihrem Leben inspiriert.

In der neusten Podcast-Folge erzählt die Bürgermeisterin der Enzkreis-Gemeinde Sternenfels, Antonia Walch, wie sie mit nur 28 Jahren Deutschlands jüngste Bürgermeisterin wurde, welche Herausforderungen sie auf dem Weg dorthin erlebt hat und wie sie andere Frauen für Politik begeistern möchte. Auch ihre Reaktion darauf, wie sie im Wahlkampf als Frau auf ihre künftige Familienplanung angesprochen wurde, erzählt sie offen im Gespräch mit den Moderatorinnen Leonie Brückner und Natalie Dreher.

Auch Claudia Jancura setzt sich ganz bewusst mit Geschlechterrollen auseinander und macht sich als Geschäftsführerin der Aidshilfe Pforzheim e.V. für geschlechtliche Vielfalt und die Selbstbestimmung von FLINTA*-Personen (Frauen, Lesben, inter, nicht-binäre, trans und agender Personen) stark. In der dritten Folge des „Women of Vision“-Podcasts berichtet sie über die aufsuchende Arbeit zur Beratung von Sexarbeiter*innen und das Projekt „Queer Space“, das unter anderem sozialpädagogische Begleitung von LSBTTIQ-Menschen (Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Transgender, Transident, Intersex, Queer, Asexuell) anbietet.

Zwei weitere Folgen werden außerdem noch in diesem Jahr erscheinen. Den Mitgliedern des Frauenbündnisses war es bei der Auswahl der role models besonders wichtig, die Diversität ihrer Gesprächspartnerinnen abzubilden. „Die Hörerinnen und Hörer dürfen also gespannt sein, welche interessanten Persönlichkeiten noch folgen“, erklären die Gleichstellungsbeauftragten des Enzkreises und der Stadt Pforzheim, Kinga Golomb und Susanne Brückner, die das Projekt des Frauenbündnisses begleiten und unterstützen.

Alle Podcast-Folgen sind abrufbar unter www.womenofvision.de und auf allen gängigen Podcast-Plattformen. Infos zum Projekt und zu den weiteren Podcasts gibt es auch auf dem Instagram-Account des Frauenbündnisses (Frauenbündnis_pforzheim_enz). (enz)

(Foto: Sebastian Seibel)



Sensen- und Dengelkurs am 21. August in Heimsheim

In der heutigen Zeit ist der Einsatz einer Sense durch moderne Geräte zwar abgelöst worden, aber für viele Arbeiten stellt sie nach wie vor ein geeignetes Werkzeug dar. So kann beispielsweise mit der Sense selbst unzugängliches Gelände gemäht und tier- und umweltschonend gepflegt werden und gerade auch in vielen Streuobstwiesen ist sie oft das einzig sinnvolle Werkzeug zum schonenden Nachmähen um den Baumstamm herum.



Um Interessierten diese alte bäuerliche Handwerkskunst näher zu bringen, bietet die Arbeitsgruppe „Wiesenpflege und Öffentlichkeitsarbeit“, die sich mit Umsetzung der Streuobstkonzeption des Enzkreises gebildet hat, einen Sensen- und Dengelkurs an. In diesem wird von einem versierten Referenten die alte Technik des Dangelns, Einstellens und das richtige Sensen selbst aufgezeigt und kann dann durch praktische Übungen vor Ort erlernt werden.

Der Kurs wird am Samstag, 21. August, ab 16 Uhr in Heimsheim angeboten. Die Teilnehmenden sollten geeignetes Schuhwerk tragen und Verpflegung und nach Möglichkeit auch die eigene Sense mitbringen, da Leihgeräte nur in begrenzter Zahl verfügbar sind. Der genaue Veranstaltungsort wird in Heimsheim ab der Kreuzung Mönshheimer Straße/Jakob-Hornung-Straße ausgeschildert sein.

Interessierte können sich bis spätestens 20. August beim Landratsamt Enzkreis per E-Mail an streuobst@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9522 anmelden.

Hinweis:

Die Teilnahme an den Kursen erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter haftet nicht für die Teilnehmer. Dies gilt insbesondere für vom Kursteilnehmer verursachte eigene Schäden sowie für entsprechende Schädigung Dritter. Der Abschluss einer privaten Unfall- bzw. Haftpflichtversicherung wird, sofern noch nicht vorhanden, von den Veranstaltern empfohlen. (enz)

Auch Streuobstwiesen können mit der Sense tier- und umweltschonend gemäht werden.

(enz / Fotografin: Bettina Kopietz)

FRAG Pforzheim I Enzkreis und DER PARITÄTISCHE machen sich stark für Inklusion im Ehrenamt

Die Freiwilligenagentur Pforzheim I Enzkreis und DER PARITÄTISCHE Regionalverbund Nordschwarzwald knüpfen an die gemeinsame Zusammenarbeit aus dem Vorjahr an und laden am Donnerstag, 16. September im Rahmen der Woche des „Bürgerchaftlichen Engagements“ zum Impulsvortrag „Wie kann freiwilliges Engagement inklusiver werden?“ ein. Die zweistündige, kostenlose Veranstaltung richtet sich an Interessierte mit und ohne Handicap, die sich gerne engagieren wollen sowie an Einrichtungen und Vereine, die Ehrenamtliche suchen.

„Potenziell Engagierte, Freiwilligenagenturen und Organisationen gehören an einen Tisch. Wenn die Beteiligten gemeinsam beraten, wie sie in kleinen Schritten ein inklusives Engagement erreichen wollen, dann finden sie oft überraschend einfache Lösungen“, erklärt die Referentin Cornelia Haubner von Aktion Mensch. In ihrem Vortrag ermutigt Haubner Interessierte inklusives Engagement auszuprobieren. Sie stellt Ideen vor, wie die Gestaltung für beide Seiten sowohl für Einrichtungen und Vereine als auch für ehrenamtlich Interessierte mit Handicap einfach bleibt, um Hürden niedrig zu halten und zu erleben.

Nach dem rund 45-minütigen Vortrag bleibt Raum für weitere Fragen. Zudem berichten Engagierte mit und ohne Handicap über ihre Erfahrungen im Ehrenamt. An der Gesprächsrunde beteiligt sich auch der städtische Inklusionsbeauftragte Mohamed Zakzak..

Die Veranstaltung findet in hybrider Form statt. Eine Anmeldung für die Teilnahme in Präsenz ist unter www.paritaet-bw.de/ehrenamt-und-inklusion erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.paritaet-bw.de/ehrenamt-und-inklusion <https://www.frag-pf-enzkreis.de/fortbildung/>

Info:

Impulsvortrag

„Wie kann freiwilliges Engagement inklusiver werden?“

am Donnerstag, 16.09.2021 von 17:00 – 19:00 Uhr

Reuchlinhaus, Jahnstraße 42, 75172 Pforzheim

und digital per Live-Stream

Referentin: Cornelia Haubner (AKTION MENSCH)

Anmeldeschluss: Freitag, 10. September 2021

Hintergrundinformation:

Referentin Cornelia Haubner, AKTION MENSCH

Cornelia Haubner arbeitet im Bereich Aufklärung der Aktion Mensch e. V. und kümmert sich dort seit 2019 um die Netzwerkpartner*innen der Freiwilligendatenbank (www.freiwilligendatenbank.de) und des Familienratgebers (www.familienratgeber.de).

FREIWILLIGENAGENTUR (FRAG) Pforzheim I Enzkreis

Die Freiwilligenagentur (FRAG) bietet u. a. eine Vermittlungsbörse rund um das Thema Ehrenamt als Angebot für Bürgerinnen und Bürger, die sich freiwillig engagieren und beteiligen wollen. Hierbei ist die Freiwilligenagentur (FRAG) ebenfalls Ansprechpartner für Institutionen und Organisationen aus Pforzheim und dem Enzkreis, die Ehrenamtliche einsetzen möchten. Kostenlose Fortbildungsangebote für Engagierte runden das Profil der Freiwilligenagentur (FRAG) ab.

Weitere Informationen unter www.frag-pf-enzkreis.de

DER PARITÄTISCHE Baden-Württemberg ist einer der sechs anerkannten Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege. Er ist konfessionell, weltanschaulich und parteipolitisch neutral. Der Verband steht für Solidarität, soziale Gerechtigkeit und Teilhabe und wendet sich gegen jegliche Form sozialer Ausgrenzung. Ihm sind in Baden-Württemberg über 870 selbständige Mitgliedsorganisationen mit insgesamt rund 4.000 sozialen Diensten und Einrichtungen angeschlossen sowie rund 40.000 freiwillig Engagierte.

Weitere Informationen unter www.paritaet-bw.de/nsw

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und

Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de

Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

ettlingen@nussbaum-medien.de